

## Überblick

# Reden über das Unaussprechliche...

Hilfe, da ist ein Fisch in meinem Bett!

Tötet die Liebestöter:  
Fehl-, Falsch- und Nicht-Information

Liebevoll sprechen und liebevoll hören

Mit unseren Kindern über unser Intimleben reden!?

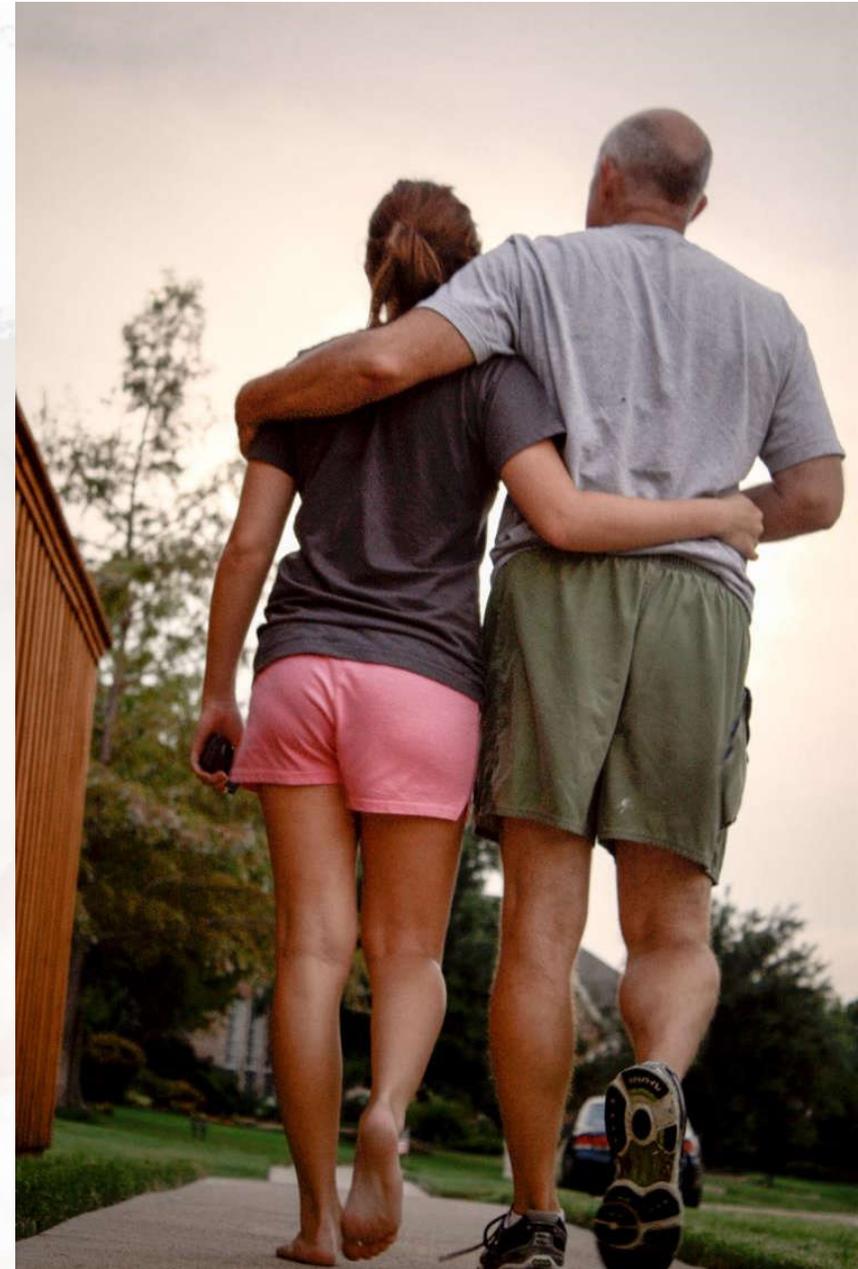
## Hilfe, da ist ein Fisch in meinem Bett!

- Wichtig: das Reden beim Sex bzw. vor/danach
- Wir sollten nicht unterstellen, der Partner wüsste alles! Erkläre deinen Körper. Wenn du ihn selber nicht kennst, erkundet ihn gemeinsam.
- Feedback, Feedback, Feedback - verbal, führe die Hand, auch abtörnendes benennen - aber liebevoll, nicht als Vorwurf
- Wenn zwei keusche Jungfrauen heiraten: WOHER soll man wissen, was was ist und wie was funktioniert? Woher soll dein Partner wissen, was du selber noch nicht genau weißt? Nehmt Euch Zeit!



# Tötet die Liebestöter: Fehl-, Falsch- und Nicht-Information

- **Nichtinformation:** Eltern und Kirche schweigen.
- **Fehlinformation:** Man behauptet, die Bibel sage nichts zum Thema.
- **Falschinformation:** Menschen verallgemeinern Erfahrungen. Menschen lehren nicht von der Bibel, sondern aus ihrem eigenen Wertesystem.



# Liebevoll sprechen und liebevoll zuhören

- Sprecht als Team über Euer Intimleben: ehrlich und aufrichtig. Auch das Zugeben von Schwächen baut Beziehung.
- Wir sind keine Maschinen. Tipp #1 „Lacht!“
- Hört als Teampartner zu – nicht als Gegner oder Richter. Es gilt, ein gemeinsames Ziel zu erreichen!
- Die Lösungsorientierten sollten erst einmal verständnisvoll zuhören, bevor sie Strategien präsentieren.
- Ängste / Traumata ernst nehmen. Gefallene Welt!
- Betet, betet, betet. Gott geniert sich nicht.



## Mit den Kindern über unser Intimleben reden

- Gelegenheiten sind da.
- Altersgerecht.
- Baut eine familiäre Kultur, in der die Eltern „selbstverständlich“ intim miteinander sind.
- „Nicht zu viel zu früh“ wandelt sich unversehens in „nichts und viel zu spät“
- Zeigt ihnen unverschämt auf, dass die Bibel darüber spricht.
- Nutzt es auch (aber nicht nur) für ethische Lektionen.